



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Marianische Mutterschaft Das ist/ Heylsame Reglen und  
Satzungen für die jenigen/ welche die glorwürdigste  
Himmels-Königin für ihr Mutter zu erwählen/ zu verehren/  
und zu lieben begehren**

**Dillingen, 1693**

Betrachtung Von dem Titl Königin der Propheten.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37957**

Zum anderen betrachte / weil auch du durch solche ihr der Seeligisten Jungfrau Mitwürckung diese Gnade erlanget hast / daß du nach deinem Todt / nicht in die Vorhöll steigen müßest / sonder wann du gereiniget bist / alsobald zu der Anschauung Gottes zugelassen werdest / wie billich auch du diese Gutthat mit dem oberen Gemüch erkennen / und durch schuldigste Lieb und Verehrung zuvergeltten dich beflissen sollest.

### Betrachtung

Von dem Titl Königin der Propheten.

#### Erster Punct.

Zum ersten betrachte / daß die Mutter Gottes billich ein Königin der Propheten genennt werde / weil sie mit der Gab der Prophezei auff ein vil fürtrefflichere Weiß / als die Propheten ist begabt gewesen ; seitmal nach gemeiner Lehr der Theologen alle Gaben

G iij

ben

ben und Gnaden / welche jemahl ein Heiliger von Gott empfangen / ihr vil auff ein vollkommnere Weiß mitgetheilt worden.

Zum anderen betrachte / wie gespärig und behutsam sie diese Gaab gebraucht hab / daß / so vil auß der H. Schrift und anderen Geschichten be-  
kandt ist / sie dieselbe niemahl / als in ihrem Lobgesang Magnificat spüren lassen / weil sie gewist / daß alle zum Heyl der Menschen nothwendige Stück von Christi Geburt / Leben / und Todt schon vorhin durch die Propheten sehen vorgesagt worden. Lerne derohalben auch du deine von Gott empfangne Gaaben und Gnaden verborgen zuhalten / so lang die grössere Ehr Gottes / und Heyl deß Nächsten nit ein anders erforderet.

#### Anderer Punct.

Zum ersten betrachte / daß sie auch des Dretwegē billich ein Königin der Propheten geneñt werde / weil sie Christum den höchsten Propheten / und Lehrmeister

ster

ster derselben geböhren hat / welcher des  
roh albē sie alles das ienige/was er dem  
Propheten offenbart hat / auff ein vil  
höhere Weiß gelehrt hat/das also von  
ihr billicher als von der Weißheit jener  
Spruch der Sprichwörteren kan ge-  
braucht werden: Ich wohne in dem  
Rath/ und bin gegenwärtig bey  
weisen Gedancken.

Zum anderen betrachte / weil auch  
du in vilen Gelegenheiten eines weisen  
und treuen Raths vonnöthen hast/wie  
billich du dich zu diser Rathgeberin ver-  
fügen/und Rath begehren sollest / und  
wollest / damit du erfahrest/ was Sa-  
lomon gesprochen: Aldort ist vil  
Heyl/ wo vil Rath ist.

Dritter Punct.

Zum ersten betrachte/das / gleich wie  
den Propheten von den H. Väter-  
tern vor anderen Tugenden die Hoff-  
nung wird zugeaignet/ also auch der  
Ursachen halben die Mutter Gottes  
billich ein Königin der Propheten ge-

G i v            nennt

neint werde/weil sie vil vester alles/was die Propheten von Christo / als dem wahren Messia / und anderen dergleichen zukünfftigen Sachen vorgesagt haben / gehofft hat / erfüllt zuwerden ; wie sie dann derentwegen nach dem Todt ihres Sohns sein Auferstehung mit so grossen Verlangē erwartet hat.

Zum anderen betrachte/weil sie dich selbst mit jenē Worten des weisen Predigers zu sich ladet: Kommet zu mir alle/die ihr mich verlanget / und werdet von meinen Früchten erfüllt. Ich bin ein Mutter der schönen Lieb/der Forcht/ün heiligen Hoffnung. In mir ist alle Gnad des Weegs und der Warheit: in mir ist alle Hoffnung des Lebens und der Tugend: wie billich du zu ihr mit grossen Vertrauen fliehen sollest / damit du die so nothwendige Tugend der Hoffnung von ihr lernest / und erlangest.